



Erwin Thoma, Leiter Bereich Kinder und Jugend, im Gespräch

«Es geht um das Wohl der Gesellschaft»

Seit vier Monaten ist Erwin Thoma Leiter des Bereichs Kinder und Jugend und ist als Schulsozialarbeiter tätig. Gleich zu seinem Start stand der Umzug in die neuen Büros beim Schulhaus St. Michael I an, wo auch die Jugendarbeit ein neues Zuhause gefunden hat. Die beiden Büros in der Gemeinderverwaltung und an der Badgasse gibt es nicht mehr. Im Gespräch erzählt Erwin Thoma, wo der Bereich Kinder und Jugend steht und wo die Zukunft hinführen könnte.

Seit Kurzem befinden sich ein Teil der Schulsozialarbeit und die Offene Jugendarbeit am neuen Standort. Wie seid ihr angekommen?

Erwin Thoma: Wir sind ganz gut angekommen. Wir sind am Freitag eingezogen und soweit eingerichtet, dass wir arbeiten können.

Was fehlt noch?

Zwei Büros wurden durch die Offene Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit renoviert. Weitere Räume werden noch gestaltet. Zudem ist je ein Raum für Mädchen und Buben geplant, wo sie sich verweilen können. Die Jugendlichen selbst haben übrigens beim Umzug tatkräftig mitgeholfen.

Und um die Jugendlichen geht es ja bei der Schulsozialarbeit und in der Offenen Jugendarbeit...

Genau. Wir beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler bei schulischen und auch weiteren Lebensthemen. Soziale Arbeit hat viel mit Früherkennung zu tun und dem Versuch, das Leben der Kinder und Jugendlichen wieder in geordnete Bahnen zu führen. Das steht und fällt mit den Akteuren und ich bin glücklich, haben wir ein so motiviertes und gutes Team. Es funktioniert, weil alle an einem Strang ziehen.

Kommen die Kinder und Jugendli-



Beim Umzug hat das ganze Team mitangepackt, Kim Bui, Michael Küng, Erwin Thoma und Jolien van Ekeren-Herzog, von links nach rechts. (Bild: Sandro Portmann)

chen mit ihren Anliegen zu euch, oder umgekehrt?

In der Offenen Jugendarbeit – wie der Name schon sagt – kommen die Jugendlichen freiwillig während ihrer Freizeit. Sie haben die Möglichkeit, die Freizeit bei uns selber mit eigenen Inputs mitzugestalten. Wir arbeiten so niederschwellig wie möglich, die Schulsozialarbeit ist auch an der Schule vor Ort. Wir versuchen mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und den Zugang zu ihnen zu finden. Es gibt aber auch den anderen Weg, wo sich die Lehrperson oder die Erziehungsberechtigten bei uns melden. So kann der Kontakt auch zustande kommen.

Da geht es auch um Schicksalschläge. Wie gehen Sie damit um?

Oft stecken grössere Geschichten dahinter, wenn ein Kind beispielsweise regelmässig von der Schule fernbleibt. Für uns steht der Schutz des Kindes im Vordergrund. Die Jugendlichen können mit uns über alles reden. Die Schulsozialarbeitenden wie auch die Jugendarbeitenden unterstützen der Schweigepflicht.

Und bei einem Missbrauch?

Dann gibt es eine Meldepflicht. Oft ist ein Missbrauch schwer zu erkennen und die richtige Vorgehensweise und Triage an weitere Stellen wie Fachstelle Kinderschutz oder die KESB ist anspruchsvoll. Es ist immer ein empfindlicher Eingriff in die Intimsphäre von einzelnen Personen oder Familien. Es ist Vorsicht geboten. Umso wichtiger ist der Bezug zu den Schülern.

Die Türen zur Schulsozialarbeit und Offenen Jugendarbeit stehen Kindern und Jugendlichen immer offen. Mit welchem Anliegen kommen sie zu euch?

Es sind verschiedene Themen, die immer wieder auftauchen. In den Gesprächen geht es oft um Auseinandersetzungen, Lernschwierigkeiten, Integration, Medien usw.

Gibt es auch ein Problem, das sich regionalisieren lässt? Wo drückt der Schuh in Beromünster? Gibt es genügend Freizeitmöglichkeiten?

Von einem Beromünster spezifischen Problem wüsste ich nichts. Es werden verschiedene Freizeitmöglichkeiten angeboten, wie zum Beispiel: Jupoint in der Wilhelmshöchi, der Treff in den neuen Lokalitäten, Husi und Sport usw. Es ist die Frage, was man will, ei-

nen offenen Jugendtreff oder lieber eine Jugendanimation?

In welche Richtung geht man in Beromünster?

Heute geht man eher Richtung Animation. Bei einem offenen Jugendtreff hat man gemerkt, dass die Jugendlichen eher passiv sind. Die Animation fördert die Jugendlichen vermehrt in der eigenen und aktiven Freizeitgestaltung.

Wagen Sie für uns einen Blick in die Zukunft des Bereichs Kinder und Jugend. Was sehen Sie?

Die Zusammenarbeit über alle Stufen ist sehr wichtig. Es geht um das Wohl der Gesellschaft. Meine Vision wäre ein runder Tisch mit allen Akteuren, wo man sich austauschen kann, die Hotspots frühzeitig erkennt und reagieren kann. Das Ziel ist, dass sich die Kinder und Jugendlichen gut in der Gemeinde integrieren können und somit einen gelungenen Übertritt in das Erwachsenenleben schaffen.

Interview: Sandro Portmann

Ein Angebot der Gemeinde

Der Bereich Kinder und Jugend der Gemeinde Beromünster ist unterteilt in die Offene Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit. Der Bereich setzt sich ein, die Rahmenbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien weiter zu verbessern. Dabei stehen das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Schutz und die Förderung in ihrem Alltag im Vordergrund. Die Vernetzung und Koordination der Angebote gehören ebenfalls zu diesem Arbeitsbereich. Das Team umfasst vier Personen, die in einem Teilzeitpensum arbeiten. Nebst den Räumen der Offenen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit im St. Michael I (Sek-Schulhaus), gibt es ein Büro im Schulhaus St. Michael II (bei der Logopädie).

Ortsplanungsrevision Beromünster

Die Gesamtrevision der Ortsplanung Beromünster ist vom 14. Januar bis 12. Februar 2019 öffentlich aufgelegt. Es sind 37 Einsprachen eingegangen, welche nun formell und materiell geprüft, in den zuständigen Gremien beraten und anschliessend mit den Einsprechenden soweit möglich bereinigt werden.

Mit der Auflage des Zonenplans Siedlung, des Bau- und Zonenreglementes (BZR), der neuen Erschliessungsrichtpläne Bifang und Sandhübel sowie den zahlreichen ergänzenden Unterlagen ist die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Beromünster in die finale Phase getreten. Mit der Zusammenlegung der bestehenden Nutzungsordnungen von Beromünster, Gunzwil, Neudorf und Schwarzenbach und der gleichzeitigen Überführung in die gesetzlichen Grundlagen des neuen Raumplanungsgesetzes sowie der revidierten Fassung des Kantonalen Planungs- und Baugegesetzes (PBG) ist dieses Werk zu einer hoch komplexen Vorlage geworden.

An der Orientierungsversammlung vom 23. Januar 2019 und den Sprechstunden konnten zahlreiche

Unklarheiten bereinigt werden. Mit 37 Einsprachen stehen noch einige Differenzen an, welche die nächsten Wochen im Detail geprüft, mit den übergeordneten gesetzlichen Grundlagen abgeglichen und soweit möglich bereinigt werden.

Die in der Nutzungsplanung eingelegte Linienführung der Entlastungsstrasse hat bei einigen Anstössern zu Unsicherheiten geführt, da die planerischen Details durch die Bauherrschaft (Kanton Luzern) bis zur öffentlichen Auflage der Gesamtrevision noch nicht geklärt werden konnten. Inzwischen ist das Projekt beim Kanton jedoch soweit fortgeschritten, dass die Feinplanungen für die Bauprojektauflage in der finalen Phase sind und diese Fragen mehrheitlich geklärt werden können.

Trotz dieser herausfordernden Ausgangslage ist der Fahrplan der Gesamtrevision auf Kurs und der ausserordentlichen GV im Herbst 2019 sollte nichts entgegenstehen. An dieser wird über alle Einsprachen, welche in den Verhandlungen mit den Einsprechenden nicht bereinigt werden können, abschliessend durch die Stimmberechtigten beschlossen.

Umfahrung Beromünster

Wettbewerb «Brücke ‹Under Brugg› Beromünster»

Als Bestandteil der geplanten Ostumfahrung von Beromünster wird eine neue Brücke die Wyna queren. Der Kanton Luzern lädt Ingenieurbüros in einem Wettbewerbsverfahren ein, Projektvorschläge für die Brücke einzureichen. Eine Jury wird anschliessend das Siegerprojekt küren.

Die Brücke als Bestandteil der Umfahrung Beromünster soll nicht nur durch technische Aspekte überzeugen, sondern sich auch in Landschaft und Ortsbild optimal einfügen. Aufgrund der denkmalpflegerischen Begutachtung und der Beurteilung gemäss Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) ist deshalb ein besonderes Augenmerk erforderlich. Zudem soll der Lärmschutz ein integraler Bestandteil der Brückengestaltung sein. Für eine optimale Lösung, führt der Kanton Luzern einen Wettbewerb durch.

Anonymer und einstufiger Wettbewerb

An einem anonymen und einstufigen Wettbewerb im offenem Verfahren können Ingenieureteams aus der ganzen Schweiz und dem Ausland teilnehmen. «Die Brücke über die Wyna

Termine

Die Publikation des Wettbewerbs erfolgte am 26. Januar 2019 im Luzerner Kantonsblatt. Dies sind die weiteren Termine im Wettbewerbsprogramm:

- bis 5. Juli: Abgabe Projekt
- bis 12. Juli: Abgabe Modell
- Juli/August: Vorprüfung
- September: Jurierung
- Oktober: Entscheid Bauherr und Bekanntmachung
- Ende 2019: öffentliche Ausstellung der Projekte inkl. Modelle für Bevölkerung

soll sich optimal in das landschaftlich und ortsbaulich sensible Gebiet einfügen», sagt Pius Suter, Projektleiter bei der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur. «Der Wettbewerb gewährleistet die Auswahl eines qualitativ hochwertigen Projekts.» Wichtig ist, dass technische, wirtschaftliche und architektonische Kriterien ausgewogen erfüllt sind.

Ausstellung aller Projekte Ende 2019 geplant

Die eingereichten Projekte werden von einer Jury beurteilt, welche sich aus Vertretern des Kantons, der Gemeinde sowie Fachleuten zusammensetzt. Die Anonymität der Ingenieur-

teams wird erst aufgelöst, nachdem die Jury die Beurteilung der eingereichten Projekte vorgenommen und die Preisverteilung durchgeführt hat. Nach Abschluss des Wettbewerbs werden Ende 2019 an einer öffentlichen Ausstellung alle eingereichten Projekte sowie die Modelle dazu der Bevölkerung präsentiert.

Bericht: Kanton Luzern

Weitere Informationen zum Projekt Umfahrung Beromünster finden Sie unter www.vif.lu.ch Projekte Kantonsstrassen Umfahrung Beromünster: Ost- und Westumfahrung

Zusammensetzung Jury

Sachpreisgericht (Kanton/Gemeinde)

- Rolf Bättig, dipl. Bau-Ing. ETH, Kantonsingenieur (Vorsitz der Jury)
- Pius Suter, dipl. Bau-Ing. FH, Verkehr und Infrastruktur (vif), Projektleiter
- Hans-Peter Arnold, Gemeinderat Beromünster

Fachpreisgericht

- Prof. Dr. Walter Kaufmann, dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich
- Jürg Conzett, dipl. Bau-Ing. ETH, Chur
- Eduard Imhof, dipl. Arch. ETH, Luzern
- Rainer Klostermann, dipl. Arch. ETH, Zürich

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Tageskarten Gemeinde der SBB

Auch im Jahr 2019 bietet die Gemeinde Beromünster ihren Einwohnern pro Tag 3 Tageskarten Gemeinde der SBB an. Eine Tageskarte kostet für Einwohner Fr. 40.– und für Auswärtige Fr. 46.–. Die Tageskarten können online unter www.beromuenster.ch, per Telefon (041 932 14 14) oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung reserviert werden. Die reservierten Tageskarten müssen innert 5 Arbeitstagen am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Reservation. Kurzentschlossene können Tageskarten für den nächstfolgenden Tag (am Freitag auch für Samstag und Sonntag) ab 13.30 Uhr bei der Gemeinde zum reduzierten Preis von Fr. 30.– beziehen. Die Karten sind direkt am Schalter der Gemeinde Beromünster und ohne Reservation zu beziehen. Mit der Tageskarte Gemeinde hat man freie Fahrt auf allen Strecken der SBB (2. Klasse) und Postautolinien sowie auf den meisten Linien der Privatbahnen und Schiffsverbindungen. Möchten Sie jemandem eine Tageskarte Gemeinde schenken? Gerne

stellen wir Ihnen auf Wunsch einen Gutschein aus. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Infos zu Kantonsrats-, Regierungsrats- und Gemeinderatswahlen

Am Sonntag, 31. März 2019, finden die Kantonsrats-, Regierungsrats- und Gemeinderatswahlen statt. Die Wahlunterlagen wurden an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster zugestellt. Ein Kandidat oder eine Kandidatin darf bei den Kantonsratswahlen 2x auf die Liste gesetzt werden (kumulieren). Es kann auch ein Kandidat oder eine Kandidatin von einer anderen Liste nachgetragen werden (panaschieren). Benützen Sie eine Wahl-

Agenda

Sonntag, 31. März 2019

Wahl des Kantonsrats und des Regierungsrats

Sonntag, 19. Mai 2019

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

Projekt Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstützpunkt und Zivilschutzanlage nimmt Form an

Fünf Architektenteams sind mit der Erarbeitung eines Projekts für die Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstützpunkt und Zivilschutzanlage beauftragt. Im April 2019 werden diese durch eine Fachjury beurteilt und dem Gemeinderat wird ein Projekt zur Weiterbearbeitung beantragt.

In einem Präqualifikationsverfahren wurden aus den insgesamt 40 Bewerbungen 5 Architektenteams bestimmt, die nun ein Projekt für die Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstützpunkt und Zivilschutzanlage ausarbeiten. Geplant wird eine Dreifachsporthalle mit Geräte-, Dusch-/Garderobe- und Infrastrukturräumen, ein Theorieraum zur vielfältigen Nutzung und eine kleine Zuschauerгалerie. Der Feuerwehrstützpunkt soll eine Fahrzeug- und Geräteinstellhalle von 450 m² aufweisen und verschiedene Nebenräume, welche idealerweise mit dem Raumangebot der Dreifachsporthalle kombinierbar sind. Weiter sind mindestens 200 öffentliche Zivilschutz-

plätze zu planen. Diese müssen als Ersatz für die bestehenden Schutzplätze im heutigen Pfliegewohnheim Bärnmättli erstellt werden.

Die 5 Architektenteams sind aufgefordert, ihre Projekte bis Mitte März 2019 einzureichen. Nach einer ersten Prüfung der Projekte werden diese im April 2019 durch eine Jury beurteilt. In dieser Jury haben die Gemeinderatsmitglieder Hans-Peter Arnold, Manuela Jost und Hanspeter Lang sowie die neutralen Fachexperten Matthias Baumann, Luzern, Lisa Ehrensperger, Zürich, Andi Scheitlin, Luzern und Guido Stalder, Sempach, Einsitz. Im Weiteren sind mit beratender Stimme Martin Kulli, Rektor Schule Beromünster, Stephan Roos, Kommandant Feuerwehr Michelsamt, Armin Stählin, Leiter Hauswarte, Markus Bieri, Landschaftsarchitekt FH, Luzern, Samuel Stocker als Anstösser, Simone Galli als Vertreterin des Gewerbes, Patrick Curschellas, Beat Ineichen, Sandra Blöchliger und eine Vertretung des SVKT Gunzwil als Vertreter der Sportvereine so-

wie Bruno Boog als Vertreter der musikalischen Vereine dabei. Diese Jury wird die fünf Projekte auf Herz und Nieren prüfen und dem Gemeinderat ein Projekt zur Weiterbearbeitung beantragen. Das Projekt muss einerseits die Raumanforderungen erfüllen, sich andererseits gut ins Gelände einfügen und den finanziell gesetzten Kreditrahmen einhalten. Anschliessend wird das Siegerprojekt bekannt gegeben und alle Projekte werden öffentlich ausgestellt. Voraussichtlich findet diese Ausstellung in der Zeit vom Montag, 6. Mai, bis und mit Dienstag, 14. Mai 2019, in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Beromünster während der normalen Öffnungszeiten statt.

Das Architektenteam mit dem Siegerprojekt wird mit der Weiterbearbeitung und Anpassung des Projekts beauftragt. Das überarbeitete Projekt wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 vorgestellt. Die Abstimmung über den erforderlichen Baukredit ist am 9. Februar 2020 vorgesehen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Die Wahllisten müssen in das grüne Stimm- und Wahlcouvert gelegt werden. Dieses kommt mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendecouvert. Bitte beachten Sie, dass das Urnenbüro bis 11.00 Uhr geöffnet hat. Später eintreffende Couverts können für die Resultatermittlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster werden herzlich eingeladen, an den Wahlen teilzunehmen. Zögern Sie nicht, bei Fragen die Gemeindeverwaltung unter Telefon 041 932 14 14 zu kontaktieren.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen vier Sitzungen vom 17. Januar 2019 bis 27. Februar 2019 u.a.

- Die stille Wahl für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten genehmigt. Per 1.4.2019 wurde Hans-Peter Arnold als Nachfolger von Charly Freitag als neuer Gemeindepräsident von Beromünster gewählt.
- Der Einführung von easyvote im Wahljahr 2019 zugestimmt. Demnach erhalten im Wahljahr 2019 alle jungen Erwachsenen zwischen 18 und 20 Jahre eine easyvote Broschüre. In der easyvote Broschüre werden die kantonalen und nationalen Abstimmungsvorlagen und Wahlen jeweils auf zwei A5 Seiten einfach, verständlich und neutral erklärt.
- Der Wiederanschaffung von drei

Tageskarten Gemeinde der SBB zugestimmt. Die Preise bleiben auch im 2019 unverändert für Einwohner/innen Fr. 40.– und Auswärtige Fr. 46.–.

- Den Entlassungsgesuchen von Gisela Isenegger und Franz Scheuber aus dem Urnenbüro infolge Wegzugs entsprochen. Die Ersatzwahlen finden an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019 statt.
- Die Steuerabrechnung 2018 mit dem Abrechnungsbogen, der Ausstands- sowie Guthabenliste und der Liste der Abschreibungen genehmigt. Den Jahresbericht und die Veranlagungs- und Einsprachestatistik hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Den Projektauftrag für die Realisierung einer Gemeinde-App genehmigt.

Mitteilungen der Bürgerrechtskommission Beromünster

Folgende Personen haben das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes der Gemeinde Beromünster gestellt und werden zu einem Einbürgerungsgespräch eingeladen:



Koitzsch André und Lapoehn-Koitzsch Uta mit Leon und Fabio, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in 6215 Beromünster, Don Boscostrasse 18



Nikaj Labinot, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6215 Beromünster, Schützefeld 7



Nikaj Lorenc, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6215 Beromünster, Schützefeld 7

Sie erfüllen die gesetzlichen Wohnsitzbedingungen. Alle Stimmberechtigten von Beromünster haben das Recht, innerhalb von 30 Tagen zu den publizierten Gesuchen Stellung zu nehmen. Die Eingabefrist läuft bis zum 20.4.2019. Allfällige Hinweise sind in schriftlicher Form an den Präsidenten der Bürgerrechtskommission Klaus Lampart, Spielmatte 26, 6222 Gunzwil oder an die Gemeinde Beromünster, Bürgerrechtskommission, Lea Süess, Fläche 1, 6215 Beromünster einzureichen. Die eingegangenen Hinweise werden vertraulich behandelt.

Zählerablesung im Seetal und in der Agglomeration Luzern

Ab 1. April 2019 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CKW wieder unterwegs, um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. April 2019 ohne vorherige Anmeldung.

Bei Zweifel Ausweis verlangen

Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus. CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich

einmal der Zähler abgelesen. In der bevorstehenden Tranche werden die Zählerdaten im Seetal und einem Teil der Agglomeration Luzern erfasst. Konkret in folgenden Gemeinden: Adligenswil, Aesch, Altwis, Ballwil, Beromünster, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Ermensee, Eschenbach, Gisikon, Hitzkirch, Hohenrain, Honau, Inwil, Meggen, Meierskappel, Rickenbach, Römerswil, Root, Schongau, Udligenswil. Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder möchten Sie Ihren Umzug melden? Sie erreichen den Kundensupport unter www.ckw.ch oder unter Tel.0800 88 77 66.

Baubewilligungen

vom 1. Januar – 10. März 2019

- Baumann Jörg und Erni Baumann Claudia, Schössliweg 14, 6215 Beromünster / Umnutzung Hobbyraum in Coiffeursalon auf Grundstück Nr. 533, Corneliweg 1, Beromünster
- Brun-Sulger Monika, Dangelweg 8, 6215 Beromünster und Zinniker René, Dangelweg 6, 6215 Beromünster / Anbau Dreifachgarage mit Hobbyraum, Ersatz Heizung, Gebäude Nr. 424 (neu Luft/ Wasser-Wärmepumpe), nachträgliche Bewilligung für Umnutzung Holzlager in Werkstatt, Gebäude Nr. 424 auf Grundstücke Nr. 576 und 594, Dangelweg 6/8, Beromünster
- Burch Johanna, Hauptstrasse 14, 6222 Gunzwil / Erneuerung Balkone Nord- und Südseite mit zusätzlicher Balkonabstützung auf Grundstück Nr. 449, Hauptstrasse 14, Gunzwil
- Coop Genossenschaft, Bahnhofstrasse 4, 6215 Beromünster / Montage einer Reklametafel auf Grundstück Nr. 25, Bahnhofstrasse 4, Beromünster
- Eggerschwiler Urs, Kagiswil 3, 6221 Rickenbach / Anbau Rinderaufzucht- und maststall sowie Erstellen

- Hochsilo auf Grundstück Nr. 565, Riedacker, Gunzwil
- Egli Michael, Dolderhof 3, 6215 Beromünster / Neubau Schwimmbad und Anpassung der Gartenanlage auf Grundstück Nr. 413, Dolderhof 3, Beromünster
- Einwohnergemeinde Beromünster, Fläche 1, 6215 Beromünster / Neubau Carport und Gerätehaus, Kleintierstall mit Gartengerätehaus und Sichtschutzwand auf Grundstück Nr. 36, Dorf 16/21, Schwarzenbach
- Einwohnergemeinde Beromünster, Fläche 1, 6215 Beromünster / Anbau Schulhaus Büel mit Verlegung Velounterstand und Erweiterung Parkplatz auf Grundstück Nr. 1040,

Bitte beachten Sie

Die Gemeindeverwaltung Beromünster bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

- Freitag, 19. April 2019 (Karfreitag)
- Montag, 22. April 2019 (Ostertag)

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten



An folgenden Daten lädt Hans-Peter Arnold, Gemeindepräsident ab 1. April 2019 die Bevölkerung zur Sprechstunde ein:

Mittwoch, 8. Mai, vormittags
Mittwoch, 10. Juli, nachmittags
Mittwoch, 4. September, vormittags
Mittwoch, 20. November, nachmittags

Es können Anliegen aller Art besprochen werden. Bitte melden Sie sich vorgängig bei Daniel Bucher, Gemeindeschreiber, Telefon 041 932 14 18 oder E-Mail: daniel.bucher@beromuenster.ch, um einen Termin zu vereinbaren.



Voranzeige Badi-Saisonkarten Aktion für die Bevölkerung der Gemeinde Beromünster

vom 1. April bis 6. Mai 2019

Auch dieses Jahr kann die Bevölkerung der Gemeinde Beromünster vor Saisonbeginn (Samstag, 11. Mai 2019) von der Aktion der Badi-Saisonkarten profitieren.

Das entsprechende Bestellformular kann ab 1. April 2019 elektronisch von der Homepage der Gemeinde www.beromuenster.ch – Tourismus&Kultur – Freibad heruntergeladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Aktion gilt bis Montag, 6. Mai 2019.

Aktionspreis (vom 1. April – 6. Mai 2019)

1 Erwachsene + 2 Jugendliche (6 – 18 Jahre)	Fr. 112.–
2 Erwachsene + 2 Jugendliche (6 – 18 Jahre)	Fr. 170.–
2 Erwachsene + 4 Jugendliche (6 – 18 Jahre)	Fr. 224.–
Saisonkarte Erwachsene (ab 19 Jahre)	Fr. 60.–
Saisonkarte Jugendliche (6 – 18 Jahre)	Fr. 28.–

Weitere Infos zur Badi Bachheim finden Sie unter www.beromuenster.ch – Tourismus&Kultur – Freibad.

Wer stellt künftig den Maibaum?

Der langjährigen Tradition des Maibaums im Fläcke Beromünster droht das Aus. Nun sucht die Gemeinde nach Freiwilligen, die diesen schönen Brauch in Zukunft weiterpflegen.

Jahrelang hat die Trachtengruppe Beromünster, unter der Präsidentin Annemarie Wandeler, dafür gesorgt, dass pünktlich zum 1. Mai mitten im Fläcke Beromünster der schön geschmückte Maibaum stand und die Blicke der Passanten auf sich zog. Mit der Stilllegung der Trachtengruppe Beromünster konnte bisher keine dauernde Nachfolgelösung gefunden werden.

Der Maibaum ist ein schöner Brauch,

der durch Freiwillige aufrechterhalten wird. Wir sind nun auf der Suche nach Personen, Gruppierungen oder Vereinen, die diese Tradition wieder aufleben lassen. Der Maibaum wird jeweils durch die Korporation Beromünster gesponsert und für das Bereitstellen des Baums kann der Werkhof der Korporation genutzt werden. Es steht ein finanzieller Stock und Material für das Schmücken und Stellen des Baums zur Verfügung. Wer möchte in Zukunft dieses alte Brauchtum weiterführen? Interessierte melden sich bitte bei Daniel Bucher, Gemeindegemeindeführer, Telefon 041 932 14 18 oder daniel.bucher@beromuenster.ch.

Hauseigentümer im Kanton Luzern

Kaminfegermonopol ist Geschichte

Das über 200-jährige Kaminfegermonopol wird per 1. Juli 2019 liberalisiert. Ab diesem Datum können die Hauseigentümer im Kanton Luzern ihren Kaminfeger selber wählen. Das bedeutet, man ist selber für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen

Reinigung seiner Feuerungsanlage verantwortlich. Der Gemeinderat bittet alle Betroffenen, sich frühzeitig mit ihrem bisherigen Kaminfegermeister oder einer anderen Fachperson mit Bewilligung der Gebäudeversicherung Luzern (gvl) in Verbindung zu setzen.



Ticket-Vorverkauf für Dynamo Sempachersee

Das grosse Volksfest rund um den Sempachersee an 12 Standorten



Ab dem 4. April 2019 sind die Tickets für den neuen Grossanlass Dynamo Sempachersee bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Mit dem Ticket sind sämtliche Dynamo-Attraktionen (Erlebnisschau Sempach, Erlebnisschau SURWA in Sursee sowie sämtliche Perlen rund um den Sempachersee) frei zugänglich.

Weiter berechtigt das Ticket zum freien Eintritt in die Sportarena Campus, die Schweizerische Vogelwarte und das Besucherzentrum ParaForum. Die verschiedenen Mobilitätsleistungen,

wie zum Beispiel die Flossfahrten auf dem Sempachersee, sind mit dem Ticket ebenfalls kostenlos geniessbar. Im Ticket inbegriffen ist zudem die Anreise ab jeweiligem Wohnort (siehe Passepartout-Tarifzonen), respektive Benutzung von Bus und Bahn, rund um den Sempachersee. Das bestehende öV-Angebot wird mit einem Shuttle-Dienst ergänzt, welcher sämtliche Dynamo-Standorte (Erlebnisschauen und Perlen) rund um den See miteinander verbindet.

Ticketpreise

Kategorie	4-Tages-Festivalpass	Tagesticket (DO, FR, SA oder SO)
Erwachsene (ab 16 Jahre)	Fr. 28.–	Fr. 15.–
Kinder (6 bis 16 Jahre)	Fr. 14.–	Fr. 7.–

Informationen zur öV-Nutzung

In den Tickets sind folgende Tarifzonen enthalten: Passepartout-Tarifzonen 23 / 26 / 33 / 37 / 45 / 46 / 47 / 56 in der 2. Klasse (L)(V)

Infos zu Dynamo Sempachersee unter www.dynamosempachersee.ch.



Veranstaltungen in Beromünster

Auszug aus dem Veranstaltungskalender www.agenda-lu.ch (21. März 2019 – 22. Mai 2019)

Markus Zohner Arts Company: Odyssee

Sparte: Theater / Film
Datum: 22.03.2019
Ort: Beromünster, Don Bosco Theatersaal
Zeit: 20.00 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster
Eindrückliche Inszenierung der Odyssee vom griechischen Dichter Homer

Öffentliche Sonntagsführung im KKLK

Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 24.3./7./14./21./28.4.2019
Ort: Beromünster, KKLK
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKLK

Öffentlicher Spaziergang im KKLK

Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 25.3./8./15./22./29.4.2019
Ort: Beromünster, KKLK
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKLK
Begleiteter Spaziergang durch den Landschaftsraum Beromünster

Mitgliederversammlung

Sparte: Versammlung
Datum: 26.3.2019
Ort: Beromünster, Jugendwerk Don Bosco
Zeit: 19.30 Uhr
Veranstalter: ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromuenster
Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Mitgliederversammlung

Generalversammlung

Sparte: Versammlung
Datum: 27.3.2019
Ort: Gunzwil, Lindenhalle
Zeit: 19.30 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach
Alle Mitglieder und Neumitglieder sind herzlich willkommen

Familientreff-Café PLUS

Sparte: Treffen
Datum: 27.3.2019
Ort: Beromünster, Wintergarten Altersheim Bärgmättli
Zeit: 9.00 – 11.00 Uhr
Veranstalter: Familientreff Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach

Wir treffen uns zum ungezwungenen Kafele, Plaudern und Spielen im Wintergarten des Altersheim Bärgmättli. NEU mit Geschichte für die Kleinen.

Konzert: KSB unplugged

Sparte: Konzert / Musik
Datum: 29.3.2019
Ort: Beromünster, Aula Kantonsschule
Zeit: 19.00 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster
Schüler/Innen der Kantonsschule präsentieren Lieder mit ihrer Band

INNOVAGE im KKLK

Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 1.4.2019
Ort: Beromünster, KKLK
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKLK
Mit Monika Schuler u. Beat Hiltbrunner

Das leise Sterben der Insekten

Sparte: Kurs / Vortrag / Gespräch
Datum: 4.4.2019
Ort: Stiftstheater Beromünster, Festsaal
Zeit: 19.30 Uhr
Veranstalter: Vernetzung Michelsamt
Spannender Vortrag zu einem hochaktuellen Thema

Durchs Schloss schlendern

Sparte: Ausstellung / Messe
Datum: 7.4.2019 / 5.5.2019
Ort: Beromünster, Schlossmuseum, Centralstrasse 7
Zeit: 13.30 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Verein Schloss Beromünster
Thematische Führungen: 14.00 Grenzen und Religionszwist am Oberlauf der Wyna / 15.00 Eisenbahn und Tourismussträume

Kantitheater: Der gute Mensch von Sezuan

Sparte: Theater / Film
Datum: 7.4.2019
Ort: Theatersaal Don Bosco
Zeit: 16.00 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster
Ein Theaterstück nach Bertolt Brecht aufgeführt von Theaterleuten der KSB unter der Leitung von Laetitia Kiener und Luzia Schäfer

KSB-Podium: «Brennpunkt planen und bauen»

Sparte: Kurs / Vortrag / Gespräch
Datum: 14.04.2019
Ort: Stiftstheater Beromünster
Zeit: 17.00 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster
Ehemalige der Kantonsschule Beromünster im Gespräch

Theater Schwarzenbach, Aufführung 2019

Sparte: Theater / Film
Datum: 04.05.2019
Ort: Mehrzweckhalle Schwarzenbach
Zeit: 20.15 Uhr
Veranstalter: Theatergruppe Schwarzenbach
«Schatz i be doo» Komödie, 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle, 6215 Schwarzenbach

Kinderkanti Beromünster

Sparte: Bildung
Datum: 15.5.2019
Ort: Kantonsschule Beromünster
Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster
Explosives aus Chemie und Biologie mit Andreas Bartlome, Chemiker und Kerstin Bucher, Biologin

Mütter- und Väterberatung

Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan:

Freitag, 5. April 2019
Freitag, 10. Mai 2019

Neudorf, im Pfadiheim:

Dienstag, 16. April 2019
Dienstag, 21. Mai 2019

Bitte melden Sie sich spätestens am Vortag telefonisch an: Bernadette Blättler, Mütter- und Väterberatung, Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil, Telefon 041 930 03 17



Demissionen und Ersatzwahlen

Urnenbüro Beromünster

Gisela Isenegger und Franz Scheuber haben infolge Wegzug ihre Demission als Mitglieder des Urnenbüros Beromünster bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat den Entlassungsgesuchen von Gisela Isenegger und Franz Scheuber entsprochen.

Seit dem 1. September 2001 war Gisela Isenegger als Mitglied des Urnenbüros tätig. Franz Scheuber war seit 1. Januar 2013 als Mitglied des Urnenbüros tätig. Bereits an dieser Stelle gebührt Gisela Isenegger und Franz Scheuber ein grosses Dankeschön. Die offizielle Verabschiedung und Verdankung erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019.

Die Demissionen von Gisela Isenegger und Franz Scheuber erfordern eine Ersatzwahl für zwei Mitglieder des Urnenbüros Beromünster für den Rest der Amtsdauer vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2020. Diese findet an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019 statt. Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung Beromünster zuhanden der Gemeindeversammlung einzureichen. Das Wahlverfahren richtet sich nach § 123 ff Stimmrechtsgesetz des Kantons Luzern.

Die Aufgabe des Urnenbüros ist in der Gemeindeordnung festgehalten. Sie finden diese unter www.beromuenster.ch in der Rechtssammlung.

Sie wohnen in der Gemeinde Beromünster und fühlen sich befähigt und angesprochen, einen anspruchsvollen Beitrag zum Wohle der Gemeinde Beromünster zu leisten? Dann zögern Sie nicht und melden sich bei der Stimmregisterführerin und Gemeindegemeindeführerin Meline Stalder (Tel. 041 932 14 12 oder E-Mail: meline.stalder@beromuenster.ch). Offene Fragen beantwortet sie Ihnen gerne.

Bildungskommission Beromünster

Markus Kunz hat per 31. Juli 2019 seine Demission als Mitglied der Bildungskommission Beromünster bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat dem Entlassungsgesuch von Markus Kunz entsprochen.

Seit dem 1. Januar 2011 setzt sich Markus Kunz als kompetente Persönlichkeit mit grossem Engagement in der Bildungskommission Beromünster für die Belange der Gemeinde Beromünster ein. Bereits an dieser Stelle gebührt Markus Kunz ein grosses Dankeschön. Die offizielle Verabschiedung und Verdankung erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019.

Die Demission von Markus Kunz erfordert eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Bildungskommission Beromünster für den Rest der Amtsdauer vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2020. Diese findet an der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 13. Juni 2019, statt. Der Amtsantritt ist per 1. August 2019. Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung Beromünster zuhanden der Gemeindeversammlung einzureichen. Das Wahlverfahren richtet sich nach § 123 ff Stimmrechtsgesetz des Kantons Luzern.

Die Aufgaben der Bildungskommission sind in der Gemeindeordnung festgehalten. Sie finden diese unter www.beromuenster.ch in der Rechtssammlung.

Sie wohnen in der Gemeinde Beromünster und fühlen sich befähigt und angesprochen, einen anspruchsvollen Beitrag zum Wohle der Gemeinde Beromünster zu leisten? Dann zögern Sie nicht und melden sich bei Gemeindegemeindeführer Daniel Bucher (Telefon: 041 932 14 18 oder E-Mail: daniel.bucher@beromuenster.ch) oder dem Präsidenten der Bildungskommission, Jörg Baumann (Tel. 041 930 29 90 oder E-Mail: joerg.baumann@schule-beromuenster.ch). Offene Fragen beantworten sie Ihnen gerne.



«Wir engagieren uns freiwillig aus Verbundenheit zu unserem Dorf»

Beromünster macht seit 2016 beim Periurban-Programm des Bundes mit. Dieses hat die Förderung des Zusammenlebens im ländlichen Raum zum Ziel.

Die Gemeinde Beromünster ist eine von inzwischen 12 Gemeinden der Region Sursee-Mittelland, welche aktiv am Projekt «Landschaf(f)t Zusammenleben» mitarbeitet. Dieses umfasst die Teilprojekte «Integration», «Gelebte Kultur» und «Freiwilligenarbeit».



sehr viele Freiwilligenstunden und tragen so massgeblich zum Gemeinwohl bei. Hand auf Herz – Vieles läuft sehr gut in Beromünster. Hie und da drückt aber auch irgendwo der Schuh. Freiwilligenarbeit sichtbar machen, Bekanntheit fördern, Nachwuchs-Rekrutierung, Anerkennung und Unterstützung sind die häufigsten Themen, welche an das «ortsmarketing 5-sterne-region.ch» herangetragen werden.

Am 14. Februar 2019 wurde der Gemeindeforum zum Thema «Freiwilligenarbeit» in Beromünster durchgeführt. Vierzehn VertreterInnen aus verschiedenen Vereinen haben daran teilgenommen. Eingeladen zum Workshop hat das «ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromünster», geleitet wurde er von Roger Brunner. Er ist neben seiner Rolle als Gesamtprojektleiter neu für das Teilprojekt «Freiwilligenarbeit» verantwortlich.

Ziele des Workshops waren eine Standortbestimmung inklusive Lagebeurteilung und Entwicklung einer Zukunftsvorstellung der kommunalen



Beim Workshop wurde eine Standortbestimmung gemacht.

len Freiwilligenarbeit. Es ging darum, eine Einschätzung von den freiwillig Engagierten zur aktuellen Situation betreffend der Freiwilligenarbeit in Beromünster zu erhalten. Gearbeitet

wurde in Gruppen nach der Methode von C. Otto Scharmer's U-Prozess. Im Fokus standen die Fragen: Wo stehen wir? Woher kommen wir? Wohin gehen wir?

Erste Resultate wurden bereits am Ende des Workshops präsentiert

- Die Freiwilligenarbeit in Beromünster ist gut organisiert und wirksam aufgestellt (IST).
 - Die Freiwilligenarbeit hat sich in der Vergangenheit gut entwickelt (WAR).
 - Die Freiwilligenarbeit profitiert künftig, nutzt die Chancen und wird gestärkt sein (SOLL).
- Es zeigte sich, dass zum Erreichen des SOLL-Zustandes prioritär auf die Kommunikation, den Support und die Anerkennung zu fokussieren ist.

Weiteres Vorgehen wurde festgelegt

Gemeinde-Workshops finden in verschiedenen Gemeinden statt. Workshop und Resultate werden in einem Fotoprotokoll zusammengefasst. Anschliessend werden die Resultate mit der jeweiligen Gemeinde besprochen und darauf basierend das weitere Vorgehen definiert. Zusätzlich fliesen die Erkenntnisse aus allen Gemeinden zu einer Synthese zuhanden der Region Sursee-Mittelland ein.

Andrea von Allmen

Neuer Detektiv Dachs-Trail in Beromünster



Detektiv Dachs geht in Beromünster auf Spurensuche.

Schatzsucher aufgepasst: Ab Karfreitag, 19. April 2019, gibt es in Beromünster eine Schatzsuche. Die sogenannten Detektiv-Trails sind ein Rätselerlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge: Schatzkarte herunterladen, Rätsel lösen, Code berechnen und sich seinen Sofortpreis sichern, so einfach geht das. Dabei erfahren die Schatzsucher erst noch viel Wissenswertes über Beromünster und seine Ortsteile.

Die Schatzsuche beginnt am Busbahnhof Beromünster, wo die Teilnehmenden das erste Rätsel lösen. Anschliessend gilt es, den beschriebenen Spuren und Wegbeschreibungen zu folgen. Die Detektive kommen dabei immer wieder an Posten vorbei, wo weitere Rätsel warten, die durch Hinweise an diesem Ort gelöst werden können. Ein Start ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich.

Rätsel lösen, Schatztruhe finden, Preis erhalten

Am Ende der Route wartet eine verschlossene Schatztruhe. Dort angekommen berechnen die Detektive einen Lösungscode, welcher aus den Lösungen der einzelnen Rätsel besteht. Ist der Code richtig, öffnet sich die Schatztruhe und die Teilnehmenden dürfen einen Sofortpreis auswählen.

Rätselerlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge

Die Detektiv-Trails sind ein Rätselerlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge und damit gleichermaßen für Kinder und Erwachsene konzipiert. Die Detektiv-Trails kosten CHF 9.- pro Person, Familientickets CHF 32.-. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Ausser dass man die Öffnungszeiten der Zieldestination beachten sollte, kann jeder Trail-Teilnehmende selbst entscheiden, wann die Schatzsuche beginnen soll.

Als App und Print-Version erhältlich

Der Detektiv-Trail kann mit Hilfe der Detektiv-Trail App mit dem Smartphone (iOS und Android) oder mit Hilfe einer ausgedruckten Schatzkarte absolviert werden. Die gedruckte Schatzkarte können Interessierte via Internet unter www.detektiv-trails.com kaufen und herunterladen.

Ein Produkt der MyCityHighlight AG

Die Detektiv-Trails sind ein Produkt der MyCityHighlight AG (www.mycityhighlight.com) aus der Schweiz. MyCityHighlight ist ein interaktiver, aktueller, persönlicher, all-in-one Reiseführer und Reisebegleiter. Mit seinen Produkten (Website, App, Print-Reiseführer, Audio-Guides, Rätseltouren, Buchungsplattform) bietet MyCityHighlight Reisenden und Einheimischen unvergessliche und besondere Reise- und Freizeiterlebnisse.
Andrea Brönnimann,
MyCityHighlight AG

Wanderausstellung Zusammenleben

Zwölf Gemeinden der Region Sursee-Mittelland führen im Rahmen des Projekts «Landschaf(f)t Zusammenleben» gemeinsam eine Wanderausstellung zum Thema «Zusammenleben» durch.

Die Ausstellung hat zum Ziel, Zusammenleben sichtbar zu machen, mit der Bevölkerung über das Zusammenleben in der eigenen Gemeinde nachzudenken, zu diskutieren und die aktive Gestaltung des Zusammenlebens anzuregen. Bevölkerung und Vereine haben über 1000 Fotos zur Verfügung gestellt. In Beromünster war das «ortsmarketing 5-sterne-region.ch beromünster» mit einem mobilen Fotostudio an der Chilbi Beromünster präsent. Ueli Meyer, Fotograf und Ausstellungsmacher hat daraus für jede Gemeinde ein Plakat gestaltet.

Die Wanderroute durch die Gemeinden und Ortsteile:

- Geuensee: 4. April bis 16. April (Vernissage 4. April 2019, 17 Uhr, Dorfplatz Geuensee)
- Nottwil: 12. Mai bis 23. Mai
- Sursee: 24. Mai bis 30. Mai
- Schwarzenbach: 1. Juni bis 5. Juni
- Beromünster: 6. Juni bis 9. Juni
- Neudorf: 11. Juni bis 14. Juni
- Mauensee: 15. Juni bis 21. Juni



Ein Gemeinschaftsprojekt.

- Schenkon: 22. Juni bis 4. Juli
 - Nebikon: 1. August bis 8. August
 - Triengen: 9. August bis 15. August
 - Winikon: 17. August bis 22. August
 - Knutwil: 24. August bis 5. September
 - Oberkirch: 7. Sept. bis 19. September
 - Gunzwil: 21. Sept. bis 27. September
 - St. Erhard: 12. Okt. bis 17. Oktober
 - Büron: 18. Okt. bis 31. Oktober (Finissage, 23. Oktober, 17 Uhr)
- Zusätzliche Infos finden Sie unter www.fokus-integration.ch

Die Ausstellung wird im Rahmen des Projekts «Landschaf(f)t Zusammenleben» durchgeführt und wird unterstützt durch das Bundesprogramm Periurban 2016-2020 der Eidg. Migrationskommission, des Kantons Luzern, des Regionalen Entwicklungsträgers RET Sursee-Mittelland und der beteiligten Gemeinden.

Fanny Nüssli

Verein «ortsmarketing beromünster»

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 26. März 2019 findet die Mitgliederversammlung des Vereins «ortsmarketing beromünster» statt. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Dieses Jahr ist die Mitgliederversammlung im Jugendwerk Don Bosco zu Gast. Einführend erfahren Sie aus erster Hand Interessantes zu der Arbeit des Jugendwerks und der Institution in Beromünster.

Nach dem statuarischen Teil haben Sie die Möglichkeit, sich im ungezwungenen Rahmen beim Apéro auszutauschen und zu vernetzen. Wir freuen uns, Sie an unserer Versammlung begrüßen zu dürfen.
26. März, 19.30 Uhr, Jugendwerk Don Bosco, Don Boscostrasse 29, 6215 Beromünster

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll MV 2018
3. Jahresbericht 2018
4. Jahresrechnung 2018
5. Mitgliederbeiträge 2019
6. Wahlen
7. Statutenänderung
8. Aufgaben- und Zielvereinbarung/ Projekte 2019
9. Budget 2019
10. Verschiedenes

Verein «ortsmarketing beromünster»

Rückkehrer gesucht für TV-Sendung «SRF bi de Lüt – Heimweh»

Leben Sie seit Langem in der Schweiz und möchten nun in Ihre ursprüngliche Heimat ins Ausland zurückkehren oder umgekehrt zurück in die Schweiz kommen? Oder zieht es Sie von Ihrem aktuellen

Wohnort in der Schweiz zurück ins richtige «Dihei»? Für die 2. Staffel unserer TV-Doku «SRF bi de Lüt – Heimweh» möchten wir Menschen beim Umzug zurück und beim Neustart in der «al-

ten» Heimat filmisch begleiten. Haben Sie Lust, Ihre Heimkehr mit einem TV-Projekt zu verbinden? Dann melden Sie sich bei: Kontakt E-Mail: julie.hedinger@srf.ch / Telefon 044 305 62 72

